

B

Börsen

Xetra International Market

Die Deutsche Börse AG, Frankfurt am Main, will mit dem neuen Xetra International Market ihren rund 260 Xetra-Teilnehmern noch in diesem Jahr den Handel von europäischen Bluechips mit Abwicklung im Heimatmarkt anbieten. Im Laufe des vierten Quartals sollen entsprechende Aufträge für 19 europäische Länder angenommen werden. Handelbar werden den gegenwärtigen Plänen nach alle Dow Jones Euro-Stoxx-50 Werte sein. Neben der Infrastruktur für den algorithmischen Handel am Kassa- und Terminmarkt hebt der Marktbetreiber Sicherheitsmerkmale und Transparenzanforderungen der regulierten und überwachten Börsenplattform hervor – samt angeschlossenen Clearing (siehe auch Gespräch des Tages in diesem Heft).

Mit dem neuen Segment soll die Position der Deutschen Börse beim Handel mit hochliquiden europäischen Aktien gestärkt werden. Die auf Xetra International Market abgeschlossenen Geschäfte werden über Eurex Clearing verrechnet. Die Börsentochter Clearstream wiederum bildet für Eurex Clearing die Schnittstelle zu den Heimatmärkten, um die dortige Abwicklungsliquidität und bestehende Prozesse zu nutzen. Nach zunächst Belgien, Finnland, Frankreich, Italien, den Niederlanden und Spanien sollen sukzessive weitere europäische Märkte über Clearstream angebunden werden.

Neuer ETF- und ETC-Anbieter

Seit Mitte April dieses Jahres sind 35 Indexprodukte des neuen Emittenten Source auf der Börsenplattform Xetra handelbar. Die Markteinführung von 13 Aktienindex-ETFs und 22 börsengehandelten Rohstoffen ist das erste Produktangebot des Anbieters, der von Bank of America Merrill Lynch, Goldman Sachs und Morgan Stanley gegründet wurde und dessen Dienstleistungen auch anderen Interessen-

ten offenstehen sollen (siehe auch Gespräch des Tages in diesem Heft).

Das Angebot der Deutschen Börse umfasst damit 442 Exchange Traded Funds und 136 Exchange Traded Commodities. Die neuen ETFs beziehen sich auf die Aktienindizes DJ Stoxx 600, DJ Stoxx 50, DJ Stoxx Mid 200 und DJ Stoxx Small 200, auf den DJ Euro Stoxx 50 sowie den DJ Euro Stoxx Select Dividend 30. Ebenfalls stehen die beiden ETFs auf FTSE 100 und FTSE 250 zur Auswahl. Weiterhin hat der Anbieter ETFs auf die Aktienindizes Russel 2000 sowie MSCI Europe, Japan, USA und World aufgelegt.

Die 22 ETCs von Source basieren auf S&P GSCI-Indizes, wobei das Angebot das gesamte Spektrum von Energie-, Agrarwirtschafts-, Öl-, Metall- und Edelmetallprodukten abdecken soll.

Deutsche Börse: Dividendenindex

Die Deutsche Börse hat mit dem neuen Dax-plus Maximum Dividend Index ihre Strategie-Indexfamilie erweitert. Das Barometer bildet die 20 im H-Dax vertretenen Unternehmen ab, die innerhalb der kommenden sechs Monate eine Dividende zahlen werden und die höchste erwartete Dividendenrendite aufweisen. Ziel ist die Optimierung der Dividendenrendite für den Investor.

Die Rendite wird aus dem angekündigten beziehungsweise geschätzten Dividendenbetrag und dem Schlusskurs der Aktie zum Zeitpunkt der Auswahl bestimmt. Der H-Dax fasst die Werte aller 110 Unternehmen aus den Auswahlindizes Dax, M-Dax und Tec-Dax zusammen und bildet als branchenübergreifender Index die größten Werte aus dem Prime Standard ab.

Für die Indexaufnahme qualifizieren sich Unternehmen, die eine Freefloat-Marktkapitalisierung von mindestens einer Milliarde Euro und einen durchschnittlichen täglichen Börsenumsatz von zwei Millionen Euro innerhalb der letzten drei Monate aufweisen. Erfüllen weniger als 20 Unter-

nehmen diese Kriterien, werden die besten Werte nach ihrer Dividendenrendite der Vorperiode ausgewählt.

Die Gewichtung der Werte im Index basiert auf der erwarteten Dividendenrendite: Je höher die Dividendenrendite eines Unternehmens, desto höher sein Gewicht im Indexportfolio. Das maximale Gewicht eines Unternehmens zum Zeitpunkt der Anpassung ist auf zehn Prozent begrenzt. Der Dax-plus Maximum Dividend Index wird als Kurs- und Performance-Index berechnet. Die Zusammensetzung soll jeweils zum dritten Freitag im November und im Mai überprüft und angepasst werden.

Der ETF-Emittent ETF-Lab Investment GmbH, eine Tochtergesellschaft der Deka-Bank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main, hat zudem den Dax-plus Maximum Dividend ETF aufgelegt und im XTF-Segment der Deutschen Börse listen lassen. Das Anlageziel dieses neuen Aktienindexfonds ist es, wie bei allen Exchange Traded Funds, die Wertentwicklung des zugrundeliegenden Index abzubilden. Die Erträge werden ausgeschüttet.

Equiduct: Orange Liquidity Viewer

Ab sofort bietet die paneuropäische Handelsplattform Equiduct der Börse Berlin mit dem Orange Liquidity Viewer eine webbasierte Darstellung der Liquidität und Handelsbedingungen an den wichtigsten europäischen Handelsplätzen an. Das Angebot ergänzt somit Equiducts Orange-LFA, den Liquidität-Fragmentierung-Analyse-Service und den Orange-VBBO, Equiducts Echtzeit-Daten-Angebot.

Das Internetangebot umfasst neben Realtime-Daten auch die Möglichkeit zur Analyse historischer Daten. Equiduct verfügt über eine Datenbank, die bis zu 100 000 Preisaktualisierungen pro Sekunde verarbeiten und die für das sogenannte Backtesting, die Rekonstruktion des konsolidierten Orderbuchs für ein bestimmtes Geschäft sowie die Berechnung von Fragmentierung und Liquidität über unterschiedliche Zeiträume eingesetzt werden kann. Sie deckt rund 700 der liquidesten Wertpapiere in Europa ab.